

Studieninfo zum BA-Studiengang "Sprachen und Kulturen Afrikas"

Liebe Studierende,

dieses Studieninfo enthält Kommentare und Zusatzinformationen zum Modulhandbuch Ihres Studiengangs und soll Ihnen bei der Gestaltung Ihres Studiums die Orientierung erleichtern. Bitte drucken Sie sich das Modulhandbuch aus (herunterladbar z.B. unter www.uni-koeln.de/phil-fak/afrikanistik/down/sonstige/BA_Sprachen_und_Kulturen_Afrikas.pdf) und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut; dieses Info wird Ihnen dabei helfen.

Bei Unklarheiten sollten Sie nicht zögern, die fachgebundene Studienberatung in Anspruch zu nehmen (siehe unten unter "Studienberatung"). Natürlich ist die Kommunikation mit anderen Studierenden auch oft hilfreich, sie kann aber zu großen Mißverständnissen führen, wenn diese einen Magister-Studiengang absolvieren, der eine vollkommen andere Struktur hat!

Bitte beachten Sie auch die Rubrik "Häufig gestellte Fragen" auf der Website der Afrikanistik (www.uni-koeln.de/phil-fak/afrikanistik).

Eine Übersicht über das Angebot des jeweiligen Semesters sowie eine Vorschau auf das Angebot des darauffolgenden Semesters finden Sie ebenfalls auf der Website.

Studienvoraussetzungen

Es wird die Kenntnis zweier Fremdsprachen vorausgesetzt. Die im Modulhandbuch genannten Stufenbezeichnungen (europäischer Referenzrahmen) sind irrelevant, sofern Ihr Abiturzeugnis (oder irgendein anderes Zeugnis) keine solchen Stufenbezeichnungen enthält. Englischkenntnisse werden in jedem Fall vorausgesetzt, wobei eine Abiturnote (gleich, wie sie lautet) als Nachweis ausreicht. Die zweite Fremdsprache ist in der Regel Französisch. Bei einem Ägyptologie-Schwerpunkt innerhalb des Studiengangs ist Französisch unerlässlich, bei einem Afrikanistik-Schwerpunkt kann Französisch durch eine andere fachrelevante Arbeitssprache (z.B. Portugiesisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch, Afrikaans) ersetzt werden. Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, kann (bei der Wahl eines Afrikanistik-Schwerpunktes) Deutsch als zweite Fremdsprache anerkannt werden. Falls Sie auf Ihrem Abiturzeugnis keine Französisch-Note haben, kommen Sie bitte in die fachgebundene Studienberatung.

Studienaufbau/Stundenplangestaltung

Am Ende des Modulhandbuchs finden Sie einen Musterstudienplan. Dieser ist ein Beispiel für einen möglichen Aufbau Ihres Studiums; er stellt kein striktes Schema dar, dem zu folgen wäre. Bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans sind folgende Fragen entscheidend:

- Für welches Semester ist die Lehreinheit vorgesehen?
- Kann die Lehreinheit auch in einem anderen Semester belegt werden?
- In welchem Turnus wird die Lehreinheit angeboten?

Diese Informationen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

Ist eine Lehreinheit für ein bestimmtes Semester vorgesehen, muß sie natürlich bei der Planung Vorrang haben vor solchen, die in mehreren Semestern studiert werden können.

Lehreinheiten, die nur alle zwei Semester angeboten werden, sollten Vorrang haben vor solchen, die es in jedem Semester gibt.

Bei der hohen Anzahl von möglichen Studienfachkombinationen sind Überschneidungen zwischen Lehreinheiten der beiden Studiengänge unvermeidbar. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Gestaltung unseres Studienganges bemüht, soviel Flexibilität wie möglich zuzulassen. Es gibt nur sehr wenige Lehreinheiten, die unbedingt in einem bestimmten Semester belegt werden müssen (siehe Modulhandbuch!).

In den Aufbaumodulen stehen für die meisten Lehreinheiten mehrere Lehrveranstaltungen zur Wahl.

Belegung von Lehrveranstaltungen

Die Belegung von Lehrveranstaltungen muß unbedingt elektronisch (über das System KLIPS) erfolgen. Es gibt in jedem Semester mehrere von den KLIPS-Verantwortlichen festgesetzte Fristen, zu denen die Belegung von Lehrveranstaltungen möglich ist. Außerhalb dieser Fristen geht das nicht – was immer wieder Studierende irrtümlicherweise glauben läßt, es stimme etwas mit ihrem Zugang zum System nicht.

Das KLIPS-System ist noch im Aufbau begriffen und gibt immer wieder Anlaß zu Mißtrauen. Daher wird selbst von den KLIPS-Verantwortlichen dringend dazu geraten, jede Studienleistung in Form eines ausgedruckten Scheins zu bestätigen. Sie sollten daher darauf bestehen, daß Ihnen in allen Lehrveranstaltungen Scheine ausgehändigt werden. Warum auf diesen Scheinen keine Angaben zu den erworbenen CP vorgesehen sind, gehört zu den Rätseln des KLIPS-Systems.

Basismodul 1: Afrikanistische Sprachwissenschaft

Die Einführungsseminare des Basismodul 1 sollen innerhalb der ersten vier Semester absolviert werden. Alle Einführungsseminare werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Sie haben also die größtmögliche Freiheit, diese Seminare in einen aufgrund des anderen Studiengangs möglicherweise sehr unflexiblen Stundenplan einzupassen. Es ist vorgekommen, daß Studierende alle Einführungsseminare im ersten Semester absolviert haben. Das ist weder nötig noch besonders sinnvoll. Das Einführungsseminar "Gliederung der Sprachen Afrikas" sollten Sie (das ist eine dringende Empfehlung) erst belegen, nachdem Sie "Phonetik und Phonologie" und "Morphologie und Syntax" absolviert haben. Ob Sie mit "Phonetik und Phonologie" oder mit "Morphologie und Syntax" anfangen, ist nicht wichtig; es ist auch sinnvoll, beides parallel zu machen. In welchem Semester Sie das Seminar "Sprachsoziologie" absolvieren, ist nicht wichtig.

Sie müssen nur in zweien der vier Einführungsseminare eine Klausur schreiben bzw. ein Referat halten. In welchen Sie das tun, steht Ihnen frei.

Die Veranstaltungen im Basismodul 1 sind feststehend, d.h. es wird in dem betreffenden Semester innerhalb einer Lehreinheit nur eine einzige Veranstaltung angeboten.

Basismodul 2: Geschichte und Kulturen

Das Basismodul 2 ist ebenfalls ein Pflichtmodul. Bitte beachten Sie bei Ihrer Stundenplangestaltung, daß die Lehreinheiten nur in jedem zweiten Semester stattfinden.

Die Veranstaltungen im Basismodul 2 sind feststehend, d.h. es gibt zu ihnen keine Alternative.

Basismodul 3: Spracherwerb, Grammatikkurse

Im Basismodul 3 müssen Sie sich für eine der angebotenen Sprachen entscheiden.

Bitte beachten:

- Ägyptisch: Anfängerkurs nur im Wintersemester. Wenn Sie sich für Ägyptisch entscheiden, sollten Sie im ersten Semester damit beginnen.
- Bambara: Anfängerkurs im Winter- und Sommersemester. Sie können im ersten oder zweiten Semester damit beginnen.
- Swahili: Anfängerkurs im Winter- und Sommersemester. Sie können im ersten oder zweiten Semester damit beginnen.
- Hausa: Anfängerkurs nur in jedem zweiten Wintersemester, d.h. Sie können im ersten bzw. dritten Semester damit beginnen.
- Ewe: Anfängerkurs nur in jedem zweiten Wintersemester, d.h. Sie können im ersten bzw. dritten Semester damit beginnen.

Zu den Sprachkursen Bambara, Swahili und Ewe gibt es begleitende Übungen, die nicht verpflichtend, aber sehr empfehlenswert sind. Diese begleitenden Übungen können Sie über das "Studium Integrale" (siehe unten) belegen, wofür Sie jeweils 1 CP angerechnet bekommen.

Falls Sie eine zweite Sprache lernen möchten, ist die Anrechnung eines weiteren Sprachkurses (Kurs 1 und 2) ebenfalls über das "Studium Integrale" möglich. Jeder Sprachkurs wird mit 7 CP angerechnet.

Informationen zu den jeweiligen Sprachen finden Sie im Modulhandbuch.

Basismodul 4: Spracherwerb, Praxis

Im Basismodul 4 wird die in Basismodul 3 gewählte Sprache fortgeführt.

Aufbaumodul 1: Geschichte und Kulturen

Dieses Modul ist ein Pflichtmodul. Die ersten beiden Lehreinheiten sind feststehend, innerhalb der dritten Lehreinheit ("Tradition und Moderne") kann es mehrere alternative Lehrveranstaltungen (möglicherweise auch zusätzlich in einem Wintersemester) geben. Zwischen diesen Alternativen können Sie ihrem Interesse entsprechend wählen. Die einfachste Orientierung über evtl. angebotene alternative Lehrveranstaltungen ermöglichen Ihnen die Semesterprogramm-Übersichten auf den Websites von Afrikanistik und Ägyptologie.

Aufbaumodul 2: Sprachwissenschaft und Philologie

Innerhalb dieses Moduls können Sie sich entscheiden, ob Sie Ihre Kenntnisse in der gewählten Sprache (Ägyptisch, Bambara oder Swahili) vertiefen oder die sprachwissenschaftliche Modulvariante wählen möchten. Falls Sie Hausa oder Ewe gewählt haben, können wir Ihnen mangels Lehrkapazität leider keine weiterführende Modulvariante anbieten.

Für die Lehreinheit "Sprachtypologie" im Aufbaumodul 2b (Sprachwissenschaft) gibt es immer mehrere alternative Lehrveranstaltungen (in der Regel auch im Sommersemester), zwischen denen Sie wählen können. Auch für die Lehreinheit "Sprachwandel" können ggf. mehrere Lehrveranstaltungen zur Wahl stehen. Die einfachste Orientierung über angebotene

Alternativen ermöglichen Ihnen die Semesterprogramm-Übersichten auf den Websites von Afrikanistik und Ägyptologie.

Aufbaumodul 3: Neue Theorien und Methoden

Dieses Modul ist ein Pflichtmodul. Zu den ersten beiden Lehreinheiten können möglicherweise mehrere Lehrveranstaltungen zur Wahl stehen.

Studium Integrale

Hierbei handelt es sich um einen "Pool" von Lehrveranstaltungen, die Studierenden aller Fachrichtungen offenstehen.

Aus diesem Pool müssen Lehrveranstaltungen ausgewählt werden, die **insgesamt** (d.h. innerhalb des gesamten 2-Fach-Bachelor-Studiums) 12 CP erbringen.

In der BA-Übersicht auf unseren Websites finden Sie eine Aufstellung derjenigen Veranstaltungen, die von der Afrikanistik und der Ägyptologie in diesen Pool eingespeist werden. Dabei handelt es sich um Veranstaltungen, die auch für Fachfremde geeignet sind. Über die Aufnahme von Veranstaltungen in das "Studium Integrale" entscheiden nicht wir, sondern eine dafür zuständige Person. Falls Sie eine Veranstaltung belegen möchten, die keinem Modul zugeordnet ist, sollten Sie schauen, ob diese Veranstaltung möglicherweise dem "Studium Integrale" zugeordnet ist und deswegen kreditiert werden kann. Auch begleitende Übungen zu Sprachkursen (wie zusätzliche Sprachkurse überhaupt) können innerhalb des "Studium Integrale" belegt werden (siehe Anmerkungen zu Basismodul 3).

Bei den Veranstaltungen des "Studium Integrale" sind Sie aber mitnichten auf die von Afrikanistik und Ägyptologie angebotenen Veranstaltungen beschränkt. Eine Übersicht über das (schier unübersehbare) Angebot finden Sie unter www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/angebote/studium_integrale.

Bachelorarbeit

Eine Bachelorarbeit schreiben Sie nur in einem der gewählten Studiengänge. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Das Thema der Bachelorarbeit muß im Zusammenhang mit einem bestimmten Aufbaumodul, ggf. mit einer bestimmten Lehrveranstaltung stehen. Sie können zur Bachelorarbeit zugelassen werden, wenn Sie in dem betreffenden Aufbaumodul bereits eine Prüfungsleistung erbracht haben (also ein Referat gehalten oder eine Hausarbeit geschrieben haben).

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht mit dem Thema einer Hausarbeit identisch sein.

Die Bachelorarbeit muß im Prüfungsamt des Dekanats angemeldet werden. Das Verfahren läuft so, daß Ihnen vom Prüfungsamt ein Prüfer zugeteilt wird. In der Praxis sollten Sie sich vor der Anmeldung einen Prüfer aussuchen und mit dieser Person ein Thema absprechen.

Prüfungsberechtigt sind alle Personen, die einen Prof.- oder PD (Privatdozent)-Titel tragen, sofern es sich nicht um Gastdozenten von außerhalb handelt. Im Zweifelsfall bitte nachfragen!

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.

Bachelorprüfung

Eine Bachelorprüfung machen Sie in jedem der beiden gewählten Studiengänge. Sobald Sie alle in den Modulen vorgesehenen Lehreinheiten entweder absolviert oder sich zumindest für Sie angemeldet haben, können Sie sich (beim Prüfungsamt im Dekanat) zur Bachelorprüfung anmelden. Für diese Anmeldung gibt es bestimmte Fristen. Diese werden wir zu gegebener Zeit u.a. über unsere Mailing list "afri-studi" (in der alle eingeschriebenen Studierenden enthalten sind) bekanntgeben.

Die Bachelorprüfung findet im Zusammenhang mit einem von Ihnen gewählten Aufbaumodul statt. Sie können wählen, ob Sie die Prüfung innerhalb einer bestimmten Lehrveranstaltung machen möchten oder ob Sie Themen aus mehreren Veranstaltungen des betreffenden Moduls bearbeiten möchten. Die Thematik der Bachelorprüfung darf sich (muß sich aber keineswegs) mit der Thematik der Bachelorarbeit überschneiden. Sie können auch wählen, ob Sie lieber eine vierstündige Klausurarbeit schreiben oder eine 45minütige mündliche Prüfung machen möchten. In jedem Fall muß die Prüfung von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen werden.

Nun gibt es Lehrveranstaltungen in Aufbaumodulen (u.a. das gesamte Aufbaumodul 2d), die von Personen abgehalten werden, die keine Prüfungsberechtigung haben. Natürlich können Sie auch in solchen Veranstaltungen Ihre Bachelorprüfung machen, das muß dann nur von zwei prüfungsberechtigten Personen beaufsichtigt bzw. verantwortet werden.

Mit den ersten Bachelorprüfungen rechnen wir im WS 2009/10. Wie wir das konkret handhaben werden, ist im Augenblick noch nicht klar. Auch die Vorgaben, nach denen wir uns zu richten haben, sind nicht wirklich klar. Im Laufe des kommenden Wintersemesters wird sich die Vorgehensweise klären.

Studienberatung

Es gibt zwei obligatorische Beratungen (für die auch Scheine ausgegeben werden): die Anfängerberatung, die zu einem vom Dekanat festgesetzten Termin stattfindet, und die Viertsemesterberatung. Falls Sie den Termin der Anfängerberatung verpassen, kommen Sie in die individuelle Studienfachberatung. Für die Viertsemesterberatung werden in jedem Sommersemester zentrale Beratungen durch das Dekanat angeboten, die sich an alle Studierenden der Philosophischen Fakultät richten. Alternativ können Sie auch die individuelle Studienfachberatung in Anspruch nehmen. Dazu können Sie einfach in die Sprechstunde kommen (bei ähnlichen Anliegen gerne auch in Gruppen).

Sprechstunden der Studienfachberatung:

Afrikanistik: Dr. Ulrike Claudi; Mo., 12 – 14, im Wintersemester zusätzlich Di., 11-12 im Institut für Afrikanistik sowie nach Vereinbarung (ulrike.claudi@uni-koeln.de).

Ägyptologie: Dr. Heinz Felber, nach Vereinbarung (heinz.felber@uni-koeln.de) im Seminar für Ägyptologie.

Ein Wort zum Schluß

Das Bachelor-Studium gibt Ihnen einen engen Rahmen vor, innerhalb dessen Sie Lehrveranstaltungen belegen und Leistungen erbringen müssen. Natürlich sollten Sie diesen Rahmen beachten; er hilft Ihnen ja auch dabei, daß Ihr Studium nicht aus dem Ruder läuft. Es kann jedoch nicht der eigentliche Sinn eines Studiums sein, es möglichst schnell und ordnungsgemäß hinter sich zu bringen. Sie sollten sich in jedem Semester auch die Themen und Beschreibungen solcher Lehrveranstaltungen ansehen, die nicht für das BA-Studium vorgesehen

sind oder die solche Lehreinheiten ausfüllen, die Sie bereits absolviert haben. Falls Sie sich für solche Lehrveranstaltungen interessieren, sollte Ihnen Ihr inhaltliches Interesse wichtiger sein als das Sammeln von Credit points. Ob im Zweifelsfall eine Teilnahme möglich oder sinnvoll ist, läßt sich leicht durch Nachfrage klären.

Das Institut für Afrikanistik wie das Seminar für Ägyptologie bieten in loser Folge Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen an. Um von solchen und anderen Veranstaltungen zu erfahren, sollten Sie sich auf die Mailing list des Instituts für Afrikanistik eintragen. Diese heißt "ifa-info" und ist über die Website der Afrikanistik auffindbar. Bei allen Veranstaltungen sind Studierende willkommen!

Stand: 4. September 2009